

Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp

Universität zu Köln

Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte, Deutsche und Rheinische
Rechtsgeschichte

Werdegang

- Geboren 1966 in Nürnberg. Schulbesuch in Mainz und Hannover, dort 1985 Abitur.
- Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen, München und Bayreuth.
- Referendarexamen 1992 in München.
- Assessorexamen 1995 in Bayreuth.
- 1993-2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Rainer Schröder in Bayreuth und Berlin. Lehraufträge in Bayreuth, Potsdam und Berlin.
- Promotion 1994 und Habilitation 2002 an der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2001 bis 2002 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- WS 2002/03 Lehrstuhlvertretung an der Universität zu Köln. Seit 1.1.2003 ordentlicher Professor an der Universität zu Köln. Seit 8.1.2003 Direktor des Instituts für Neuere Privatrechtsgeschichte, Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte.
- Seit 2004 Dozent an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar.

Auszeichnungen

- 2004 Auszeichnung der Habilitation (Georg Friedrich Puchta und die ‚Begriffsjurisprudenz‘) als eines der fünf „Juristischen Bücher des Jahres“, NJW 2004, S. 3466 f.; JZ 2004, S. 1167.
- 2011 Ruf an die Goethe Universität Frankfurt a. M. (NF Joachim Rückert).
- 2014 Hans Kelsen Preis der Universität zu Köln.
- 2014 Ernennung zum ordentlichen Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.
- 2015 Wahl zum Mitglied des Fachkollegiums 113 (Rechtswissenschaft) der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- 2018 Auszeichnung der Monografie „Die Historische Rechtsschule“ als eines der sechs „Juristischen Bücher des Jahres“, NJW 2018, S. 2999 ff.

Wissenschaftliche Arbeitskreise

- 2004-2010 Wissenschaftliche Leitung der Drittmittelprojekte "Kölner Justiz im Nationalsozialismus" (zus. mit Mathias Schmoeckel, Margit Szöllösi-Janze u. Hans-Peter Ullmann)
- 2010-2012 "Justiz im Systemwechsel – Geschichte des Kölner OLG zwischen zweitem Weltkrieg und Wiederaufbau" (zus. mit Margit Szöllösi-Janze u. Hans-Peter Ullmann).
- Seit 2013 Mitglied des Arbeitskreises für Rechtswissenschaft und Zeitgeschichte an der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz.
- Seit 2016 Mitglied der Kommission Funktion des Gesetzes in Geschichte und Gegenwart an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Ämter

- Seit 2005 Beirat der Kölner Juristischen Gesellschaft.
- Seit 2005 Wissenschaftlicher Beirat des Forums Anwalts-geschichte e.V.
- Seit 2014 Vorsitzender des Rheinischen Vereins für Rechtsgeschichte e.V. (Vorstand seit 2003).
- 2008-2014 Mitglied im Ständigen Ausschuss des Deutschen Rechtshistorikertages.
- Seit 2010 Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung der Rechtswissenschaft.
- Seit 2015 Mitglied des Scientific Advisory Board der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.
- Seit 2015 Mitglied des Fachkollegiums 113 der DFG (2020-2022 Amt des Sprechers, aktuell stellvertretender Sprecher).
- Seit 2022 Mitglied des Vorstandes der Deutschen Zivilrechtslehrervereinigung e.V.

Mitherausgeberschaften

- 1996-2018 Mitgründer und Redaktionsmitglied der ältesten europäischen Internetzeitschrift für Rechtsgeschichte (Forum Historiae Iuris: <http://www.forhistiur.de>).
- Seit 2011 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Germanistische Abteilung, Böhlau-Verlag.
- 2012-2018 "Rechtswissenschaft. Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung", Nomos-Verlag.
- Seit 2014 Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, 2. Völlig überarbeitete Auflage.
- "Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts" (mit T. Duve, J. Rückert, C. Schönberger bei Mohr Siebeck).
- "RechtsGeschichte" (mit M. Szöllösi-Janze, H.-P. Ullmann bei Lit.).
- "Rheinische Schriften zur Rechtsgeschichte" (mit M. Avenarius, M. Schermaier, M. Schmoeckel bei Nomos).